

Reisen gegen Corona versichern?

Angesichts steigender Infektionszahlen auf der ganzen Welt bieten einige Versicherungsgesellschaften einen besonderen Corona-Zusatzschutz für ihre Reiseversicherungen an. Dieser soll vor den finanziellen Folgen einer coronabedingten Absage oder vor Beeinträchtigungen schützen. Doch die Produkte halten meist nicht, was Verbraucher sich davon versprechen.



© iStock.com/Boyloso

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Es gibt große Leistungsunterschiede zwischen den „Corona-Produkten“ verschiedener Reiseversicherer.
2. Die Vertragsbedingungen der Policen sind nicht immer eindeutig formuliert.
3. Auf Gratisversicherungen beliebter Urlaubsländer sollten sich Reisende nicht verlassen.

Das Coronavirus bringt das Vertragswerk einiger Reiseversicherungen an ihre Grenzen: Pandemien sind bei Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherungen nämlich ausgeschlossen. Um ihren Kunden diesbezüglich Sicherheit zu bieten, haben einige Versicherer nun Reiseversicherungen mit Corona-Zusatzschutz auf den Markt gebracht. Diese sind allerdings nur bedingt zu empfehlen.

Leistungsunterschiede bei Corona-Zusatzschutz

Nicht alle angebotenen Produkte der Reiseversicherer bieten einen umfassenden Schutz. So ist zum Beispiel eine Quarantäne am Urlaubsort, ein höherer Preis für das Hotelzimmer und unter Umständen eine zusätzliche Flugbuchung nicht immer abgedeckt. Reisende sollten auch überprüfen, ob eine Beförderungsverweigerung der Fluglinie oder des Reiseanbieters nach einer Temperaturmessung im Versicherungsschutz enthalten ist. Nicht immer sind die Vertragsbedingungen eindeutig formuliert und für Verbraucher gut nachvollziehbar.

Keine speziellen Versicherungsverträge fürs Reisen

Grundsätzlich besteht aus unserer Sicht aufgrund der Corona-Pandemie keine Notwendigkeit, spezielle Versicherungsverträge abzuschließen. Eine Auslandsreisekrankenversicherung bietet bereits einen sinnvollen Schutz für Reisen ins Ausland – ganz unabhängig von der aktuellen Situation. Einige Verträge schließen allerdings bestimmte Leistungen im Rahmen von Pandemien aus. Unter Umständen kann der Wechsel in eine andere Auslandsreisekrankenversicherung mit „Corona-Schutz“ für Sie sinnvoll sein.

Eine Reiserücktritts- oder Reiseabbruchkostenversicherung ist dann empfehlenswert, wenn es sich um eine besonders kostspielige oder lange Reise handelt. Allerdings können behördliche Quarantäne-Anweisungen auch bei günstigen oder kurzen Urlauben erhebliche Kosten für Unterkunft und Rückflug verursachen. **Wichtig:** Sagen Sie eine Reise ab, weil Sie sich wegen Corona in Ihrem Reiseland nicht sicher fühlen, so übernimmt eine Corona-Zusatzversicherung die dafür anfallenden Stornokosten nicht.

Gratisversicherungen in manchen Urlaubsländern

Um die Reisefreudigkeit der Menschen anzukurbeln, versichern Reiseziele wie die Kanarischen Inseln oder die Dominikanische Republik ihre Besucher kostenlos gegen zusätzliche Kosten durch eine Covid-19-Infektion während des Urlaubs. Aus unserer Sicht sollten Sie nicht darauf vertrauen, dass eine solche Versicherung im konkreten Fall wirklich zahlt.

UNSER ANGEBOT

Sie haben Fragen zu Ihrer geplanten oder stornierten Urlaubsreise? Wenden Sie sich gerne an unsere Expertinnen und Experten. Eine Übersicht unserer Beratungsangebote finden Sie am Ende dieser Seite.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/einkauf-reise-freizeit/reisen-gegen-corona-versichern>